

Medienmitteilung vom 4. September 2024

**Parolen für die eidg. und kantonalen Abstimmungen vom 22. September 2024**

**Der erweiterte Vorstand der Mitte Sense von heute in Tifers hat folgende Parolen für die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen gefasst: Nein zur Biodiversitätsinitiative, Ja zur Reform der beruflichen Vorsorge und Ja zum kantonalen Gesetz über die Ergänzungsleistungen für Familien.**

Die Biodiversitätsinitiative ist zu extrem. Sie würde die landwirtschaftliche Produktion und somit die Versorgungsautonomie der Schweiz schwächen. Die Wirtschaft würde abhängiger von Auslandsimporten und zukünftige Projekte für die erneuerbare Energieproduktion wären blockiert.

Die Reform der beruflichen Vorsorge ist dringend notwendig, um das Gleichgewicht und die Stabilität zwischen den verschiedenen Vorsorgesäulen weiterhin zu garantieren. Mit der Senkung des Mindestumwandlungssatzes wird die Umverteilung von den Erwerbstätigen zu den Rentenbeziehenden verkleinert. Die Reduktion des Koordinationsabzugs ermöglicht zudem einen einfacheren Zugang für Geringverdienende und Teilzeiterwerbende. Die Reform sieht auch Ausgleichszahlungen für die Übergangsgeneration vor.

Die Einführung des kantonalen Gesetzes über Ergänzungsleistungen für Familien entspricht einem Verfassungsauftrag und sollte jetzt endlich umgesetzt werden. Die Solidarität mit den sozialschwächeren Kindern und Familien ist eine Grundvoraussetzung für das harmonische und friedliche Zusammenleben unserer Gesellschaft. Es handelt sich um eine wertvolle Investition, welche sich der Kanton aus unserer Sicht leisten muss. Die Behörden sind angehalten, die Umsetzung sorgfältig auszuführen, um allfällige Missbräuche zu verhindern.

**Für Rückfragen:**

Bojan Seewer, Präsident Die Mitte Sense, 079 294 55 07  
seewerb@swissonline.ch

Simon Biemann, Öffentlichkeitsbeauftragter Die Mitte Sense, 079 568 35 84  
simon.bielmann@hotmail.com